

Graphologie als Lebenshilfe

— Sich und andere besser verstehen —

Lernen Sie die Symbole unseres Unterbewußtseins
in der Schrift zu entdecken

von
Wilhelm Tauchen und Gilla Wentzel



Verlag Mehr Wissen · Düsseldorf

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
Das Symbol als äußerer Ausdruck unserer inneren Welt ...	10
Die persönlichen Voraussetzungen des Graphologen	11
 Geschichtlicher Überblick zur Entwicklung der Graphologie	13
Erste Schulen für Graphologie in Europa	14
 Nutzen und Grenzen der Graphologie	17
Die Treffsicherheit graphologischer Gutachten	20
 Die Arbeit des Graphologen	21
Hilfsmittel	21
Notwendige Vorinformationen	21
Vor Beginn der Analyse sind grundlegende Informationen über den Schreiber notwendig	22
Sein Alter — Sein Bildungsstand	
Sein Geschlecht — Seine Nationalität	
Bindungsformen — mit möglichen Deutungen	25
Die gruppierte Schrift — Mögliche Deutungen	28
Die zerstückelte Schrift — Mögliche Deutungen	29
Die Girlande — Mögliche Deutungen	31
Die übertriebene Girlande — Mögliche Deutungen	32
Die Arkade — Mögliche Deutungen	33
Der Winkel — Mögliche Deutungen	34
Sonderformen und Mischungen — Mögliche Deutungen ...	35
Der Faden — Mögliche Deutungen	36
Schrift mit offenen Bindungen — Mögliche Deutungen	37
Einrollungen — Mögliche Deutungen	38
Der Druck: Schwacher Druck — Normaler Druck —	39
Starker Druck — Sehr starker Druck	
Schriftformen mit Deutungen	43
Merkmale des Raumes	67

Besonderheiten	72
Die Adresse	81
Die Unterschrift	83
Oberzeichen und Verzierungen	90
Verbesserungen — Zahlen	93
Merkmale für Falschheit. Lüge, Unehrllichkeit	94
Merkmale für Krankheiten	95
Beispiele mit Analysen	102
Charakter — seelischer Bereich — mit Beispielen	110
Schriftproben und Schriftanalysen	
prominenter Persönlichkeiten	
Dr. Helmut Kohl	130
Michail Gorbatschow	133
Das Rätsel um den Tod Uwe Barschels	136
Francois Mitterand	139
Steffi Graf	141
Typologie nach Kretschmer	143
Graphotherapie	150
Literaturhinweise	153